

Halbjahresbericht Geschäftsjahr 2022

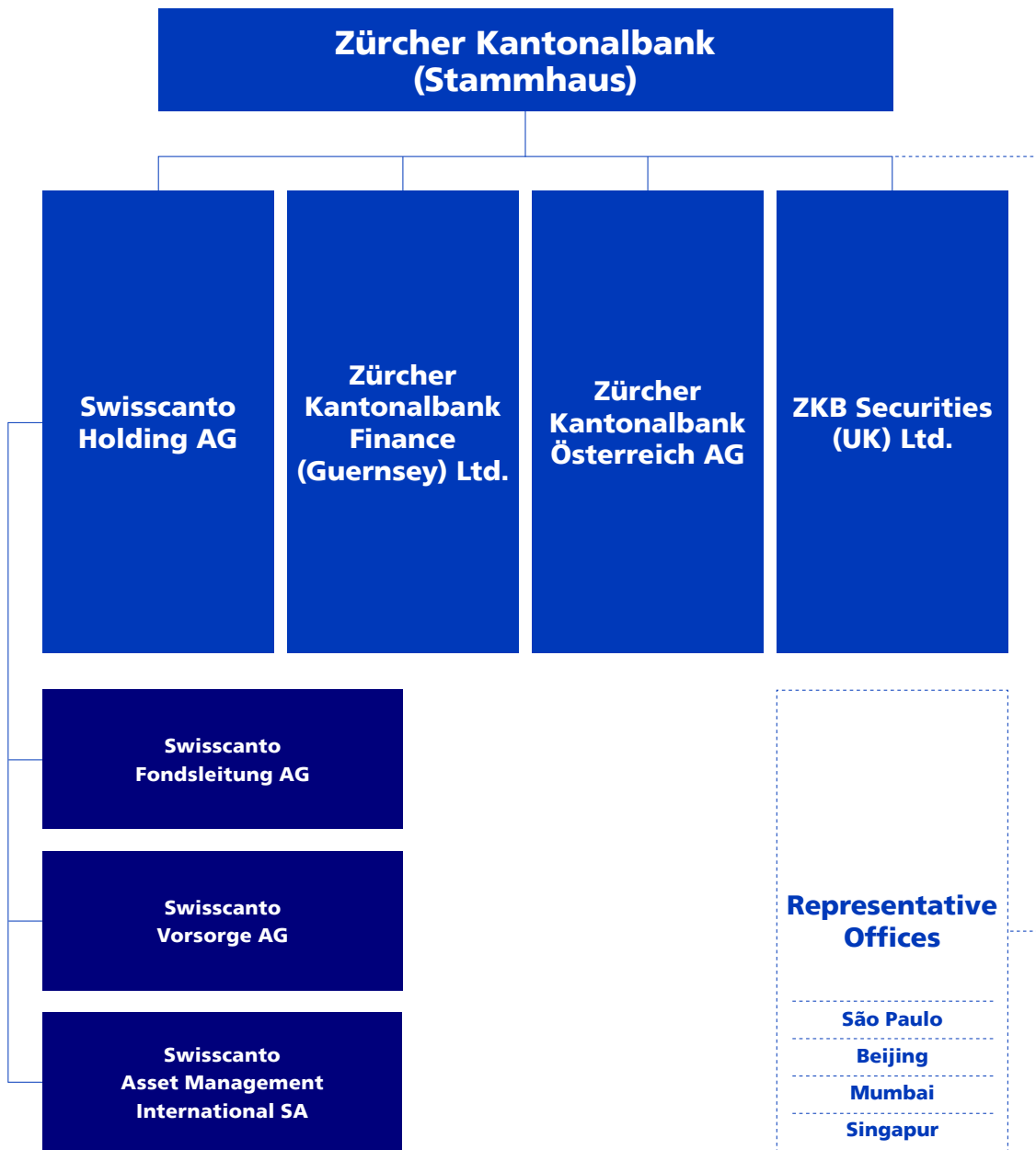


Zürcher
Kantonalbank

Die nahe Bank.

Die Zürcher Kantonalbank positioniert sich erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Wir sind die bedeutendste Kantonalbank der Schweiz, eine der grössten Schweizer Banken und systemrelevant. Mit einer Marktdurchdringung von rund 50 Prozent nehmen wir im Privat- wie im Firmenkundengeschäft die führende Position im Wirtschaftsraum Zürich ein. Zudem sind wir die drittgrösste Fondsanbieterin des Landes. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. Unser Leistungsauftrag besteht darin, die Bevölkerung und die Unternehmen mit Finanzdienstleistungen zu versorgen, zur Lösung von wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben beizutragen und gewissenhaft mit der Umwelt und der Gesellschaft umzugehen. Wir leben unsere Werte verantwortungsvoll, impulsgebend und leidenschaftlich. Wir sind die nahe Bank und gehören zum Leben im Kanton Zürich.

Konzernstruktur



Bemerkungen zum Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Abschlüsse des Stammhauses und der Tochtergesellschaften Swisscanto Holding AG (sowie deren Tochtergesellschaften), Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., Zürcher Kantonalbank Österreich AG sowie ZKB Securities (UK) Ltd.

Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

- 0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist
- Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

Kennzahlen (Konzern)

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
Kennzahlen in %			
Eigenkapitalrendite (RoE)	8,7	8,2	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) ¹	56,2	56,4	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ²	16,2	16,4	
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ²	17,6	17,9	
Risikobasierte Kapitalquote (gone-concern) ²	4,3	4,0	
Leverage Ratio (going-concern) ²	6,0	6,0	
Leverage Ratio (gone-concern) ²	1,5	1,4	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ³	149	147	
Net Stable Funding Ratio (NSFR) ⁴	119	–	
Erfolgsrechnung in Mio. CHF			
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	650	600	8,4
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	473	449	5,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	211	209	1,0
Übriger ordentlicher Erfolg	10	10	–2,7
Geschäftsertrag	1'344	1'268	6,0
Geschäftsaufwand	–765	–737	3,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–54	–53	0,6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	12	13	–13,7
Geschäftserfolg	537	492	9,2
Ausserordentlicher Erfolg	8	1	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–
Steuern	–4	–5	–22,1
Konzerngewinn	541	487	11,0
Bilanz in Mio. CHF	30.06.2022	31.12.2021	
Bilanzsumme	197'969	192'105	3,1
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA) ³	52'383	51'682	1,4
Hypothekarforderungen	94'130	91'847	2,5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	97'057	96'777	0,3
Rückstellungen	210	237	–11,4
Eigenkapital	12'783	12'674	0,9
Kundenvermögen in Mio. CHF			
Total Kundenvermögen	388'134	409'190	–5,1
Personalbestand/Geschäftsstellen Anzahl			
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag	5'140	5'145	–0,1
Geschäftsstellen ⁵	55	57	–3,5

1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

3 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal.

4 Per 1. Juli 2021 in Kraft getreten.

5 Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien.

Geschäfts- entwicklung

Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

1. Quartal 2022 Die Pandemie war auch zu Beginn des Geschäftsjahres ein präzentes Thema, dies insbesondere aufgrund der Lieferverzögerungen und Unterbrüche der Lieferketten als Folge der Null-Covid-Strategie Chinas. Mit Ausbruch des Ukraine-Konfliktes wurde die Inflation über die markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise angeheizt. Darüber hinaus haben sich die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spürbar verändert. Die ausgeprägten Inflationsängste und erneuten Wachstumssorgen führten zu signifikanten Zinssteigerungen, gefolgt von steigenden Obligationenrenditen und einer Korrektur der Aktienmärkte.

2. Quartal 2022 Anhaltende Unternehmensinvestitionen, hohe Sparüberschüsse bei den privaten Haushalten und eine wachsende Beschäftigung sprechen, trotz bestehender Ängste, nach wie vor gegen eine globale Rezession.

Jedoch wurden auch im 2. Quartal die Finanzmärkte auf die Probe gestellt. Dafür sorgten anhaltende Inflations Sorgen, wobei die bisherige Entwicklung der Inflationsraten in der Schweiz eine eher moderate Preissteigerung im Vergleich zur EU respektive den USA zeigt. Die Märkte belasteten zudem die stark steigenden Zinserwartungen, mit denen erste Zinserhöhungen einhergingen. Letzteres hat auch die Schweizerische Nationalbank betroffen, welche den Leitzins per 17. Juni 2022 von -0.75 Prozent auf -0.25 Prozent angepasst hat. Die gesamten Auswirkungen dieser Erhöhung werden sich jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte abzeichnen.

Bestes Halbjahresergebnis in der Geschichte der Bank

Die Zürcher Kantonalbank verzeichnet im 1. Halbjahr 2022 ein Rekordergebnis. Dabei konnten sämtliche wesentlichen Ertragskomponenten gegenüber der Vergleichsperiode nochmals gesteigert werden. Dies hat zu einem Konzerngewinn von 541 Millionen Franken geführt, 11,0 Prozent über dem Vorjahresergebnis von 487 Millionen Franken.

Der Nettozinserfolg beläuft sich auf ausgezeichnete 650 Millionen Franken. Gegenüber der Vergleichsperiode (600 Millionen Franken) entspricht dies einer Zunahme von 8,4 Prozent. Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dieses liegt mit 473 Millionen Franken 5,3 Prozent über dem Halbjahr 2021 (449 Millionen Franken). Mit 211 Millionen Franken wurde an das sehr gute Handelsergebnis vom Vorjahr angeknüpft. Dies trotz aktueller Korrekturen und Unsicherheiten an den Märkten.

Damit resultiert ein um 76 Millionen Franken oder 6,0 Prozent höherer Geschäftsertrag, welcher mit 1'344 Millionen Franken die Basis für das hervorragende Halbjahresergebnis bildet. Der Geschäftsaufwand von 765 Millionen Franken (Vorjahr 737 Millionen Franken) ist gegenüber der Vergleichsperiode mit 3,9 Prozent weniger stark gestiegen. Entsprechend liegt der ausgezeichnete Halbjahresgewinn 54 Millionen Franken über der Vorjahresperiode und 4 Millionen Franken über dem bisher besten Halbjahresergebnis in über 150 Jahren (2019: 537 Millionen Franken).

Diese Entwicklung widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity (Eigenkapitalrendite) beläuft sich auf 8,7 Prozent (1. Halbjahr 2021: 8,2 Prozent). Die Cost Income Ratio (Aufwand-Ertrags-Verhältnis) beträgt 56,2 Prozent gegenüber 56,4 Prozent in der Vergleichsperiode.

Überzeugendes Zinsengeschäft

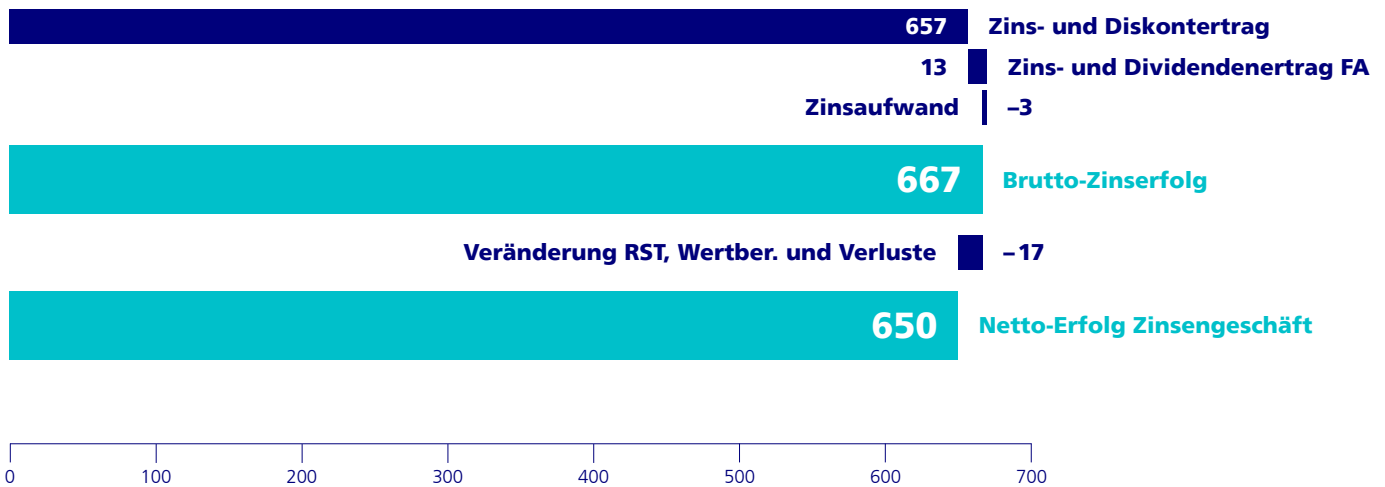
Der Bruttozinserfolg wird mit 667 Millionen Franken ausgewiesen, was trotz erhöhtem Margendruck einer Zunahme von 4,5 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode entspricht.

Höhere Erträge aus dem besicherten Interbankengeschäft, ein ausgezeichnetes Asset- & Liability-Management und nicht zuletzt die gestiegenen Zinsen, insbesondere im US-Dollar, haben dem Margendruck entgegengewirkt. Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Wo nötig, bildet die Bank entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen. Mit einer gegenüber dem Vorjahr um 21 Millionen Franken tieferen Nettoneubildung von Wertberichtigungen in der Höhe von rund 17 Millionen Franken, davon 7 Millionen Franken für erwartete Verluste, konnte ein Nettozinserfolg von 650 Millionen Franken erzielt werden (2021: 600 Millionen Franken).

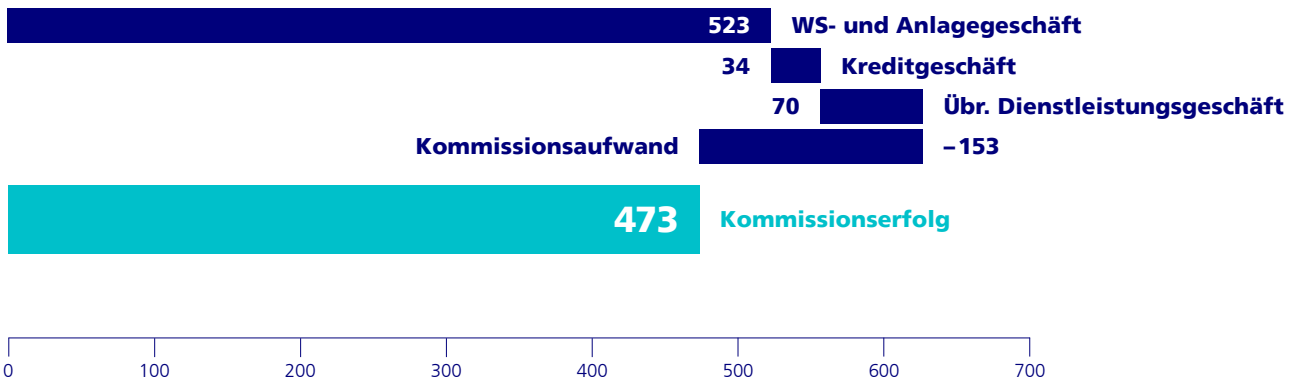
Erfolgreiches Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2022 hat die Bank im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von 473 Millionen Franken erwirtschaftet. Damit liegt das Ergebnis um 5,3 Prozent respektive 24 Millionen Franken über dem Vorjahr. Positiv beeinflusst wurde dieses insbesondere durch den Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Dieser stellt mit 523 Millionen Franken den grössten Anteil am Kommissions- und Dienstleistungsertrag dar und liegt 6,7 Prozent über der Vergleichsperiode. Die positive Entwicklung im Anlagegeschäft ist vor allem auf das starke Neugeldwachstum im Jahr 2021 und im 1. Quartal 2022 zurückzuführen.

Zusammensetzung Zinserfolg in Mio. CHF



Zusammensetzung Kommissionserfolg in Mio. CHF



Dieses wirkte den performancebedingten Bestandskorrekturen aufgrund der Entwicklungen an den Aktien- und Obligationenmärkte entgegen, was insbesondere die Vermögensverwaltungsgebühren und die Erträge aus dem Fondsgeschäft positiv beeinflusste.

Der Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft konnte um 2 Millionen Franken (7,4 Prozent) auf 34 Millionen Franken gesteigert werden. Der Kommissionsaufwand hat mit 153 Millionen Franken gegenüber der Vergleichsperiode um 19 Millionen Franken oder 14,1 Prozent zugenommen.

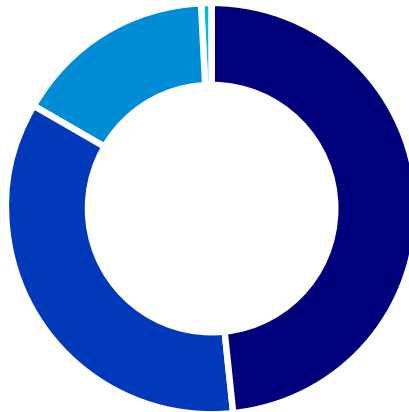
Zusammensetzung Geschäftsertrag in Mio. CHF/Prozent

Zinserfolg
650 (48,4 %)

Kommissionserfolg
473 (35,2 %)

Handelserfolg
211 (15,7 %)

übriger Erfolg
10 (0,7 %)



Stabiles Handelsergebnis

Mit 211 Millionen Franken übertrifft das Handelsergebnis erneut das sehr gute Resultat aus dem Vorjahr (209 Millionen Franken). Die Komponenten des Handelserfolgs waren im Wesentlichen im Rahmen des Vorjahres.

Höherer Geschäftsertrag

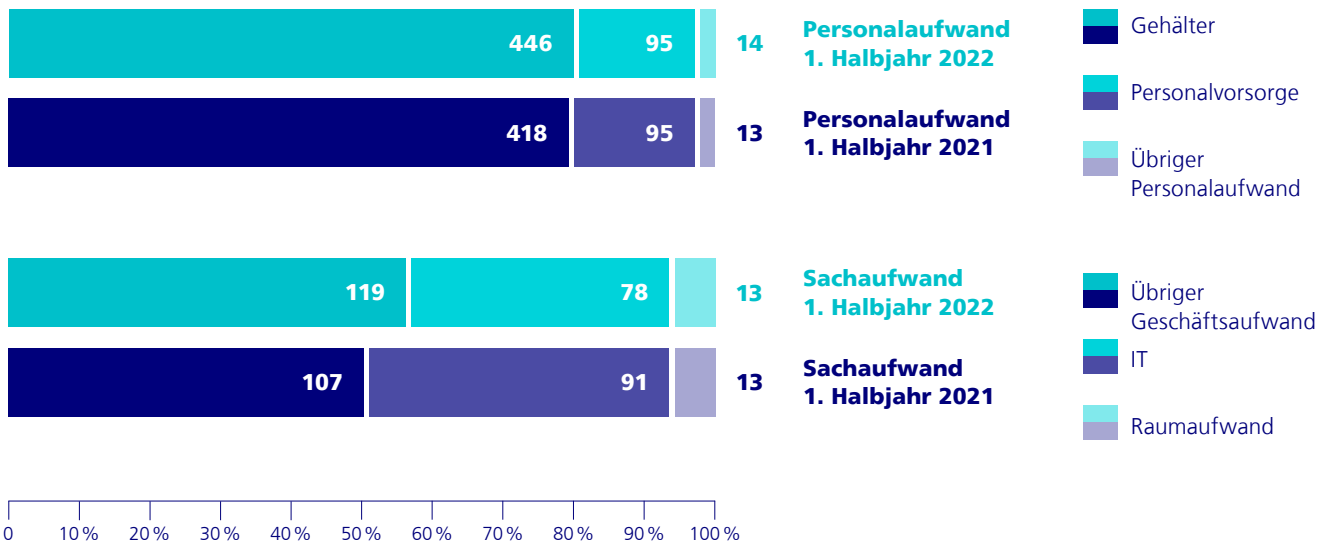
Im 1. Halbjahr 2022 wurde ein Geschäftsertrag von 1'344 Millionen Franken erwirtschaftet, was einer Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 6,0 Prozent oder 76 Millionen Franken entspricht. Die diversifizierte und stabile Ertragsstruktur bewährte sich auch in diesem schwierigen Umfeld. Die Erträge liegen im Wesentlichen auf Vorjahresniveau oder darüber. Mit einem Anteil von 48,4 Prozent stellt das Zinsengeschäft nach wie vor den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank dar, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 35,2 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritte wesentliche Ertragskomponente hat 15,7 Prozent zum Geschäftsertrag beigetragen.

Ausgeglichener Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand beläuft sich in der 1. Hälfte des Jahres auf 765 Millionen Franken und liegt damit 3,9 Prozent höher als im Vorjahr. Mit dem höheren Konzernergebnis ging ein etwas höherer Personalaufwand einher.

Der Sachaufwand blieb mit 210 Millionen Franken unverändert. Die Kosten sind jedoch leicht anders alloziert als im Vorjahr. Nach der Beendigung der Pandemiemassnahmen durch den Bund konnten wieder mehr Kundenanlässe durchgeführt werden, was zu höheren Marketing- und Repräsentationskosten geführt hat. Zudem konnte der Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik um 14,1 Prozent auf 78 Millionen Franken reduziert werden. Die Entwicklung der weiteren Komponenten geht aus der Abbildung «Entwicklung Geschäftsaufwand» hervor.

Entwicklung Geschäftsaufwand in Mio. CHF



Hervorragender Geschäftserfolg

Die Zürcher Kantonalbank erzielte im 1. Halbjahr 2022 einen hervorragenden Geschäftserfolg von 537 Millionen Franken. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einer Zunahme von 9,2 Prozent oder rund 45 Millionen Franken.

Stabile Abschreibungen und rückläufige Rückstellungen

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten liegen mit rund 54 Millionen Franken auf Vorjahresniveau. Die um 3 Millionen Franken höheren Wertberichtigungen auf Beteiligungen konnten grösstenteils durch rund 2 Millionen Franken tiefere Abschreibungen auf Bankgebäuden kompensiert werden. Die Position «Veränderungen von Rückstellungen, übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» weicht mit einer Nettoauflösung von 12 Millionen Franken (1. Halbjahr 2021: 13 Millionen Franken) ebenfalls nur leicht vom Vorjahr ab. Dabei stellen die Rückstellungen für nicht bilanzielle Ausfallrisiken mit einer Nettoauflösung in Höhe von 11 Millionen Franken den wesentlichsten Einflussposten dar.

Ausserordentliche Komponenten

Der ausserordentliche Erfolg in der Höhe von 8 Millionen Franken beinhaltet im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Bankgebäuden/Liegenschaften.

Rekordergebnis

Insgesamt resultiert ein Rekordgewinn von 541 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 11,0 Prozent oder 54 Millionen Franken darstellt.

Leichtes Bilanzwachstum bei gleichbleibender Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme hat sich per 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 5,9 Milliarden Franken oder 3,1 Prozent auf 198,0 Milliarden Franken erhöht. Die Bilanzstruktur verzeichnet dabei keine wesentlichen Verschiebungen.

Die Hypothekarforderungen in Höhe von 94,1 Milliarden Franken sind mit 47,5 Prozent weiterhin die grösste Aktivposition (Vorjahr: 47,8 Prozent), gefolgt von den Flüssigen Mitteln, welche 21,2 Prozent der Bilanzsumme betragen. Auf der Passivseite dominieren mit einem Anteil von 49,0 Prozent an der Bilanzsumme die Kundeneinlagen in Höhe von 97,1 Milliarden Franken.

Hervorragende Liquiditätssituation

Die Flüssigen Mittel haben im Vorjahresvergleich um weitere 2,8 Prozent zugenommen und belaufen sich per Mitte Jahr auf 42,0 Milliarden Franken. Die Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank stellen weiterhin einen wesentlichen Anteil dar und stehen in direktem Zusammenhang mit den besonders hohen Liquiditätsvorschriften, die für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank gelten. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 149 Prozent, welche als einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal ermittelt wird, bestätigt die hohen Liquiditätsreserven und die dadurch resultierende hervorragende Liquiditätssituation.

Komfortable Refinanzierungssituation

Der Bestand an Hypothekarforderungen ist in den ersten sechs Monaten 2022 um 2,3 Milliarden auf 94,1 Milliarden Franken gewachsen. Das Wachstum von 2,5 Prozent bewegt sich auf Vorjahresniveau. Die Zürcher Kantonalbank beobachtet die Entwicklung des Immobilienmarktes aufmerksam und begegnet den Risiken mit sorgfältig abgestimmten Massnahmen, um ein ausgewogenes Risikoprofil zu gewährleisten.

Die Forderungen gegenüber Kunden betragen 12,0 Milliarden Franken per 30. Juni 2022. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber Ende Vorjahr um 21,4 Prozent respektive 2,1 Milliarden Franken. Dabei weisen die Termingelder und die bereitgestellten Cash Collaterals den höchsten Zuwachs (rund 1,7 Milliarden Franken) auf. Die Kundeneinlagen (Gelder in Spar- und Anlageform sowie übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden) belaufen sich per Mitte Jahr auf 97,1 Milliarden Franken und weisen damit keine signifikante Veränderung zu Ende 2021 auf. Die Zunahme bei den Privat- und Sparkonten wird grösstenteils durch andere Effekte wie beispielsweise den Rückgang der Firmenkontensaldi kompensiert. Die Kundeneinlagen decken nach wie vor 91,4 Prozent der Ausleihungen ab, weshalb weiterhin von einer komfortablen Refinanzierungssituation gesprochen werden kann. Die langfristige Refinanzierung durch Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen von insgesamt 21,2 Milliarden Franken ist ebenfalls stabil.

Solide Kapitalbasis

Auf Basis «going-concern» beträgt die risikobasierte Eigenkapitalquote per 30. Juni 2022 17,6 Prozent verglichen mit 17,9 Prozent per 30. Juni des Vorjahres. Die aktuellen Eigenmittelanforderungen als systemrelevante Bank von 12,86 Prozent der risikogewichteten Positionen werden weiterhin signifikant übertroffen und bestätigen damit die hohe Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank. Die Leverage Ratio (going-concern) liegt mit 6,0 Prozent ebenfalls deutlich über der Anforderung von 4,5 Prozent für systemrelevante Banken. Auch die zusätzlichen verlustabsorbierenden Anforderungen (gone-concern) werden von der Zürcher Kantonalbank sowohl auf risikobasierter (plus 0,4 Prozentpunkte) als auch auf ungewichteter Basis (plus 0,2 Prozentpunkte) übertroffen.

Negative Marktperformance überschattet positive Entwicklung der Nettoneugelder

Die Kundenvermögen belaufen sich per 30. Juni 2022 auf 388,1 Milliarden Franken. Der Nettoneugeldzufluss von 17,8 Milliarden Franken liegt deutlich über der Vergleichsperiode im Vorjahr. Dennoch konnte diese positive Entwicklung die negative Performance an den Märkten nicht wettmachen. Die Kundenvermögen verzeichnen im 1. Halbjahr insgesamt eine Abnahme von 21,1 Milliarden Franken respektive 5,1 Prozent.

Bestätigtes AAA-Rating

Die Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard&Poor's haben unisono das Rating der Zürcher Kantonalbank mit AAA bzw. Aaa bestätigt. Auch auf «Stand-alone-Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung einer allfälligen Unterstützung durch den Staat) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (S & P) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

Ausblick

Die Inflationssorgen werden verstärkt von den Rezessionsorgen abgelöst, was die Finanzmärkte bereits zu einem beträchtlichen Teil in den Preisen reflektieren. Dennoch werden die Entwicklung der Inflation, die Dosierung der Zinserhöhungen durch internationale Nationalbanken, die Entwicklung des Ukraine-Krieges sowie weitere geopolitische Entwicklungen auch im 2. Halbjahr 2022 für Unsicherheiten sorgen, was sich auch in der Marktentwicklung reflektieren wird. Mit dem aktuellen Halbjahresergebnis sind wir zuversichtlich, dass wir auch unter den gegebenen Umständen eine gute Basis für ein ansprechendes Jahresergebnis geschaffen haben.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	657	605	52	8,6
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	13	14	-1	-8,1
Zinsaufwand	-3	19	-22	-116,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	667	638	29	4,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-17	-38	21	-56,4
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	650	600	50	8,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	523	490	33	6,7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	34	32	2	7,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	70	62	8	12,4
Kommissionsaufwand	-153	-134	-19	14,1
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	473	449	24	5,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft				
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	211	209	2	1,0
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	3	0	3	-
Beteiligungsertrag	8	7	1	14,5
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1	1	-0	-33,2
- davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	7	6	1	24,1
Liegenschaftenerfolg	3	3	0	6,5
Anderer ordentlicher Ertrag	4	4	0	3,6
Anderer ordentlicher Aufwand	-8	-4	-4	113,1
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	10	10	-0	-2,7
Geschäftsertrag	1'344	1'268	76	6,0
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-555	-526	-29	5,5
Sachaufwand	-210	-210	0	-0,1
Subtotal Geschäftsaufwand	-765	-737	-29	3,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-54	-53	-0	0,6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	12	13	-2	-13,7
Geschäftserfolg	537	492	45	9,2
Ausserordentlicher Ertrag	8	1	7	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	-4	-5	1	-22,1
Konzerngewinn	541	487	54	11,0

Konzernbilanz

in Mio. CHF	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	42'027	40'883	1'144	2,8
Forderungen gegenüber Banken	3'667	3'173	494	15,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	24'093	26'289	-2'195	-8,4
Forderungen gegenüber Kunden	12'007	9'891	2'116	21,4
Hypothekarforderungen	94'130	91'847	2'283	2,5
Handelsgeschäft	12'688	12'442	246	2,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'225	1'272	-47	-3,7
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-
Finanzanlagen	5'014	4'759	255	5,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	342	280	62	22,1
Nicht konsolidierte Beteiligungen	155	155	-0	-0,2
Sachanlagen	582	597	-16	-2,6
Immaterielle Werte	32	50	-18	-36,4
Sonstige Aktiven	2'008	467	1'541	330,1
Total Aktiven	197'969	192'105	5'863	3,1
Total nachrangige Forderungen	342	284	57	20,1
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	47	48	-1	-1,9
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	40'835	34'897	5'938	17,0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3'294	4'403	-1'109	-25,2
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	97'057	96'777	280	0,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	3'492	1'943	1'548	79,7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'681	1'116	1'565	140,2
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	3'752	4'387	-635	-14,5
Kassenobligationen	173	135	37	27,5
Geldmarktpapiere	8'598	13'148	-4'550	-34,6
Obligationenanleihen	9'342	9'630	-288	-3,0
Pfandbriefdarlehen	11'899	11'307	592	5,2
Passive Rechnungsabgrenzungen	673	787	-115	-14,6
Sonstige Passiven	3'181	661	2'520	381,1
Rückstellungen	210	237	-27	-11,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	154	154	-	-
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	-	-
Gewinnreserve	9'674	9'163	512	5,6
Währungsumrechnungsreserve	-12	-9	-2	26,0
Konzerngewinn	541	942	-401	-42,6
Eigenkapital	12'783	12'674	108	0,9
Total Passiven	197'969	192'105	5'863	3,1
Total nachrangige Verpflichtungen	1'572	1'585	-13	-0,8
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'572	1'585	-13	-0,8
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	4'066	4'374	-308	-7,0
Unwiderrufliche Zusagen	11'280	10'192	1'088	10,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	361	332	29	8,9
Verpflichtungskredite	-	-	-	-

Konzern-Eigenkapitalausweis

in Mio. CHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnungs- reserve	Total Eigenkapital
2021						
Eröffnungsbestand	2'425	10'079	154	–	–8	12'650
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–2	–2
Ausschüttungen	–	–456	–	–	–	–456
Erfolgsneutral erfasste Bewertungskorrekturen	–	0	–	–	–	0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	–	–460 ¹	–	–	–	–460
Konzerngewinn	–	–	–	942	–	942
Total Eigenkapital per 31.12.2021	2'425	9'163	154	942	–9	12'674
2022						
Eröffnungsbestand	2'425	10'105	154	–	–9	12'674
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–2	–2
Ausschüttungen	–	–431	–	–	–	–431
Erfolgsneutral erfasste Bewertungs- korrekturen	–	0	–	–	–	0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	–	–	–	–	–	–
Konzerngewinn	–	–	–	541	–	541
Total Eigenkapital per 30.06.2022	2'425	9'674	154	541	–12	12'783

1 Erstalmentierung Wertberichtigungen/Rückstellungen für erwartete Verluste

Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter zkb.ch (Stichwort «Offenlegung») publiziert.

Verkürzter Anhang

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Geldmarktpapiere

Per 30. Juni 2022 werden Geldmarktpapiere erstmals als einzelne Bilanzposition unter den Passiven ausgewiesen. In der Vergangenheit waren die Geldmarktpapiere unter den Obligationenanleihen zusammengefasst. Die Anpassung erfordert ein Restatement der Bilanz per 31. Dezember 2021. Die finanziellen Auswirkungen werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Position	Vor Restatement	Veränderung	Nach Restatement
Bilanz per 31.12.2021 in Mio. CHF			
Obligationenanleihen	22'778	-13'148	9'630
Geldmarktpapiere	-	+13'148	13'148

Faktoren mit Einfluss auf das Halbjahresergebnis 2022

Der Ukraine-Konflikt und Chinas kostspielige Null-Covid-Strategie haben die globale Wirtschaft beeinflusst. Ungeachtet der sich eintrübenden Konjunktur ist die Inflation in den letzten Monaten weiter angestiegen. Die Notenbanken haben sich zur Bekämpfung der Inflation verpflichtet. Die bedeutendste Notenbank der Welt, das US-Fed, hat den Leitzins im Juni um 75 Basispunkte heraufgesetzt – der grösste Zinsschritt seit 1994. Auch die SNB hat im Juni überraschend den Leitzins erhöht. Die Finanzmärkte haben heftig auf die geldpolitische Kehrtwende und die abnehmende Konjunkturdynamik reagiert, was sich entsprechend auf die Performances ausgewirkt hat.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie zu freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Ausserordentlicher Ertrag		
Wertaufholungen übrige Beteiligungen	1	0
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	7	1
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	-	0
Übriges	1	0
Total	8	1
Ausserordentlicher Aufwand		
Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude	-	-
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Übriges	-	-
Total	-	-
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken		
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Total	-	-

Im 1. Halbjahr waren keine wesentlichen freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

Kontakte

Weitere Auskünfte zur Zürcher Kantonalbank geben wir Ihnen gerne wie folgt:

Privatkunden

0844 843 823
kundenservice@zkb.ch

Private Banking

0844 843 827
privatebanking@zkb.ch

Firmenkunden

0844 850 830
kundenservice@zkb.ch

Institutionals & Multinationals

044 292 87 00
international@zkb.ch

Medien

044 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Informationen finden Sie zudem unter zkb.ch

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich; Konzept und Gestaltung: hilda design matters, Zürich; Copyright: Zürcher Kantonalbank.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Beanspruchung von Bankdienstleistungen, zur Tätigkeit von sonstigen Transaktionen oder zum Abschluss von Rechtsgeschäften dar. Der Halbjahresbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können. Diese Aussagen und Prognosen geben Einschätzungen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank im Halbjahresbericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen.

Copyright © 2021 Zürcher Kantonalbank